



**CHINAPOLITAN**

**Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China**

Liebe Leser:innen,

fast 30 Millionen alleinerziehenden Mütter gibt es in China – eine Zahl, die eine stille gesellschaftliche Revolution widerspiegelt. 83% aller geschiedenen Haushalte werden von Frauen geführt, da nur einer von sechs Vätern das Sorgerecht übernimmt. Über ein Drittel dieser Frauen verdient weniger als 2.000 Yuan (280 Dollar) monatlich, in den Tier-1-Städten leben mindestens 25% unter der Armutsgrenze.

In einer Gesellschaft, die immer noch zu einem erheblichen Maße von Werten wie kindlicher Pietät und patriarchalen Familienstrukturen geprägt wird, stellen alleinerziehende Mütter eine Herausforderung dar. Sie stellen die traditionelle Familienordnung in Frage, und werden dafür gesellschaftlich geächtet. Viele werden als "promiskuitiv" stigmatisiert oder mit abwertenden Begriffen wie "ernai" (Konkubine) belegt.

Bis 2016 machte es die chinesische Regierung faktisch unmöglich, als unverheiratete Frau Mutter zu werden. Ohne Ehenachweis gab es keine Geburtszertifikate, ohne beide Elternteile keine Hukou-Identitätsdokumente für die Kinder. Selbst nach Gesetzesänderungen bleiben praktische Hürden: Arbeitgeber müssen Anträge für Mutterschaftsurlaub stellen – viele weigern sich, dies bei unverheirateten Frauen zu tun. Frauen im öffentlichen Dienst können politische Unbedenklichkeitsbescheinigungen verweigert werden, was Karrieren beendet. Diese systematische Diskriminierung ist kein Versehen, sondern vielmehr eine erkonservative Politik zur Durchsetzung traditioneller Familienstrukturen.

Doch aus der Not entsteht Innovation. Alleinerziehende Mütter entwickeln alternative Familienmodelle: "Mitbewohner-Mütter" teilen sich Wohnungen, Kosten und Kinderbetreuung. Online-Plattformen wie Xiaohongshu werden zu Kanälen, wo Frauen Unterstützung finden und sich vernetzen.

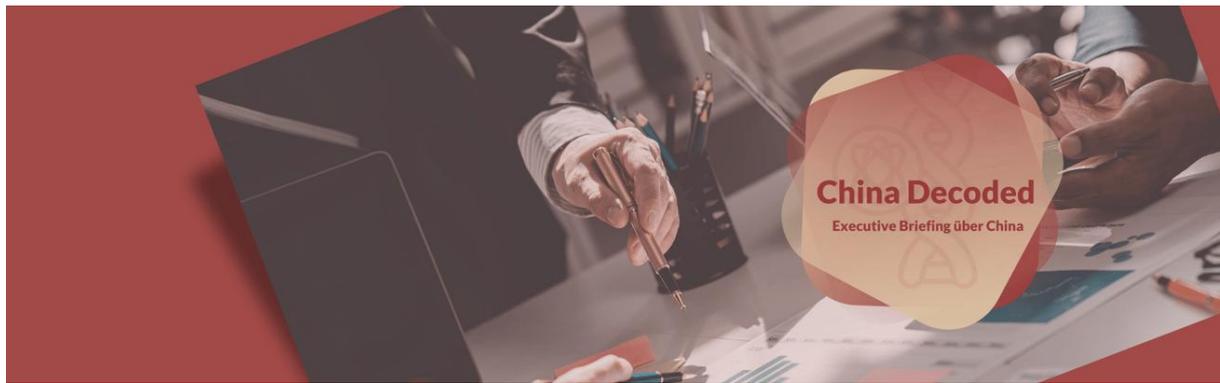
Ironischerweise ist China zunehmend auf diese Frauen angewiesen. Nach Jahrzehnten der Ein-Kind-Politik und angesichts einer rapide alternden Bevölkerung ermutigt die Regierung nun mehr Geburten – auch von alleinerziehenden Müttern. Doch Chinas Regelwerke sind für Ehepaare konzipiert. Die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen verstärkt diesen Wandel.

China steht vor der Herausforderung, traditionelle Werte mit modernen globalen Realitäten zu versöhnen. Die alleinerziehenden Mütter werden dabei eine wichtige Rolle spielen – nicht als passive Opfer, sondern als aktive Gestalterinnen einer toleranteren sozialen Ordnung. Ihre Geschichte erinnert daran, dass gesellschaftlicher Wandel oft von den Rändern ausgeht, von denen, die den Mut aufbringen, anders zu leben.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Unser **Executive Briefing China Decoded** liefert kompakte Analysen, Wirtschaftsdaten und strategisch relevante Entwicklungen für alle, die heute wissen müssen, was morgen zählt. **Der Mehrwert:** Entscheider:innen erkennen Veränderungen früher, bewerten Risiken realistischer und nutzen Chancen, bevor andere sie sehen.

Am 28. August erscheint die 29. Ausgabe mit dem Fokusthema **Chinas Südostasienstrategie**.

[Hier](#) anmelden und drei Ausgaben kostenlos lesen.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Dr. Anja Blanke

**China feiert 60. Jahrestag der Gründung der Autonomen Region Tibet** – In diesem Jahr jährt sich die Gründung der Autonomen Region Tibet zum 60. Mal. Die chinesischen Staatsmedien wiesen in ihrer Berichterstattung zu diesem Ereignis immer wieder darauf hin, dass Tibet in den letzten sechs Jahrzehnten bedeutende Fortschritte in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung erzielt habe, was die starke Führungsrolle der KPCh und die klare politische Stärke des sozialistischen Systems Chinas deutlich mache. Präsident Xi Jinping nahm vor wenigen Tagen an den Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Gründungsjubiläums in Lhasa teil. Damit sei er der erste Staatschef, der in mehreren Funktionen an einer solchen Veranstaltung teilgenommen habe. Die Feierlichkeiten umfassten eine Nationalhymnenzeremonie, eine Glückwunschsbotschaft und eine lebhafte Massenparade. Xi betonte, dass Tibet ein unveräußerlicher Teil Chinas sei, und rief dazu auf, die ethnische Solidarität zu festigen und die sozioökonomische Entwicklung voranzutreiben. **Unsere Einschätzung:** Im Jahr 1951 besetzten kommunistische Truppen Tibet. Sechs Jahre, nachdem der 14. Dalai Lama nach einem gescheiterten Aufstand nach Indien ins Exil geflohen war, gründete die Kommunistische Partei Chinas unter Mao Zedong 1965 die Autonome Region Tibet. Es folgten Jahrzehnte politischer Unterdrückung, in denen einige buddhistische Klöster zerstört und Mönche inhaftiert wurden. Trotz mehr als sechs Jahrzehnten Herrschaft der KPCh ist Tibet im Wesentlichen noch immer ein Polizeistaat und wohl die am stärksten überwachte Region in der gesamten VR China. Xis Besuch in Lhasa anlässlich des 60. Jahrestags der Gründung der Autonomen Region Tibet kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass Peking noch immer sowohl die historische als auch die volksnahe Legitimität für seine Präsenz in Tibet fehlt. [Sina Weibo](#)

**Außenminister Chinas, Afghanistans und Pakistans führen sechsten Dialog** – Am vergangenen Mittwoch fand der sechste Außenministerdialog zwischen China, Afghanistan und Pakistan in Kabul statt. Der chinesische Außenminister Wang Yi betonte, China unterstütze Afghanistan bei der Verbesserung der bilateralen Beziehungen, der Vertiefung der Interessenintegration, beim

konstruktiven Umgang mit Differenzen durch Dialog und Konsultation sowie bei der Förderung einer langfristig stabilen Zusammenarbeit zwischen den drei Staaten. Zudem sprach sich Wang Yi für eine engere Entwicklungszusammenarbeit und stärkere Handels- und Investitionsbeziehungen aus. Er hob die Notwendigkeit hervor, den Mechanismus des Sicherheitsdialogs zu verbessern, die Ursachen des Terrorismus im Konsens zu beseitigen und gemeinsam einen Weg kooperativer Sicherheit zu beschreiten. Abschließend einigten sich die drei Seiten darauf, die Rolle des Außenministerdialogs voll auszuschöpfen und den Austausch sowie die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu intensivieren, um Frieden, Stabilität, Entwicklung und Wohlstand in der Region zu fördern. **Unsere Einschätzung:** Bei dem Treffen zwischen China, Afghanistan und Pakistan in Kabul standen die Terrorismusbekämpfung und die Ausweitung der Belt and Road Initiative auf Afghanistan über den China-Pakistan Economic Corridor (CPEC) im Mittelpunkt. Ziel des Treffens war es auch, die Beziehungen zwischen Pakistan und Afghanistan zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den drei Ländern insgesamt zu verbessern. Obwohl die Terrorismusbekämpfung oberste Priorität hat, stellen Vorwürfe des grenzüberschreitenden Terrorismus sowie unterschiedliche Ansichten zu uigurischen Militanten nach wie vor eine Herausforderung dar. [Renmin Ribao](#)

**Stromverbrauch im Juli gestiegen** – Chinas Stromverbrauch, ein wichtiger Indikator für die Wirtschaftstätigkeit, hat im Juli die Marke von 1 Billion Kilowattstunden überschritten. Das geht aus Angaben der Nationalen Energiebehörde vom Donnerstag hervor. Mit 1,02 Billionen Kilowattstunden lag der Stromverbrauch im Juli 8,6% höher als im Vorjahreszeitraum. Dies sei auf mehrere Hitzewellen und eine anhaltende industrielle Aktivität zurückzuführen. Im Juli stieg der Stromverbrauch der Primär- und Sekundärindustrie im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 bzw. 4,7% auf 17 bzw. 593,6 Milliarden Kilowattstunden, während der Stromverbrauch des tertiären Sektors um 10,7% auf 208,1 Milliarden Kilowattstunden stieg. Auch der Stromverbrauch der Bevölkerung verzeichnete im letzten Monat aufgrund anhaltend hoher Temperaturen und Luftfeuchtigkeit ein starkes Wachstum. Er erreichte 203,9 Milliarden Kilowattstunden, was einem Anstieg von 18% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Von Januar bis Juli stieg der Gesamtstromverbrauch Chinas um 4,5% auf über 5,86 Billionen Kilowattstunden. **Unsere Einschätzung:** Im Juli erreichte der Stromverbrauch in China ein Niveau, das dem Jahresverbrauch aller ASEAN-Staaten zusammen entspricht. Der Wert war mehr als doppelt so hoch wie noch vor zehn Jahren. Chinas stetig wachsender Strombedarf wird durch aufstrebende Branchen wie die Elektromobilität und den Betrieb von Rechenzentren angetrieben. Zwar ist Kohle nach wie vor die wichtigste Energiequelle, doch die Regierung investiert in gasbasierte erneuerbare Energien und intelligente Netzinfrastrukturen, um die Abhängigkeit von Kohle zu verringern. Dadurch konnte ein Wandel angestoßen werden. So ist Chinas CO<sub>2</sub>-Ausstoß im ersten Quartal 2025 erstmals gesunken, obwohl die Stromnachfrage weiter gestiegen ist. [Xinhua](#)

**Ruf chinesischer Produkte wird durch Handelskrieg keinen Schaden nehmen** – Auf die Frage nach einer Stellungnahme zu den jüngsten Wirtschaftsdaten Chinas für Juli – darunter „hervorragende Handelszahlen“ – und zu bestimmten Analysen, denen zufolge Chinas Handel angesichts von Zöllen und anderen externen Einflüssen weiterhin unter Druck stehen werde, erklärte die Sprecherin des chinesischen Außenministeriums, Mao Ning, am Donnerstag, dass Chinas Außenhandel trotz eines komplexen und sich wandelnden externen Umfelds eine stabile Dynamik beibehalten habe. Dies zeigen sowohl die starken Fundamentaldaten der chinesischen Wirtschaft als auch die robuste weltweite Nachfrage nach chinesischen Produkten. Mao fügte hinzu: „Dies ist das Ergebnis der Bemühungen Chinas, die Öffnung auf hohem Niveau auszuweiten, eine hochwertige Entwicklung voranzutreiben und die industrielle Modernisierung zu fördern.“ Sie wies außerdem darauf hin, dass die Fakten bewiesen hätten, dass die Teilnahme am internationalen Handel und das Streben nach gemeinsamer Entwicklung

allen Beteiligten Vorteile bringe. Chinesische Produkte seien weltweit für ihre Qualität bekannt, und Chinas diversifizierte und stabile Märkte würden allgemein begrüßt. Kein Zollkrieg und kein Handelskrieg könne daran etwas ändern. **Unsere Einschätzung:** Trotz Rückgängen bei den Ausfuhren in die USA zeigte sich Chinas Exportindustrie zuletzt tatsächlich robust. Eine höhere Nachfrage aus den ASEAN-Staaten und der EU sowie sinkende Produzentenpreise und ein schwacher Yuan stützen die Exporteure. Allerdings setzen drohende neue US-Zölle sowie ein Preiskampf im Inland die chinesische Wirtschaft weiterhin unter Druck. Zwar verzeichneten auch die Importe zuletzt einen Anstieg, dies sollte jedoch nicht überbewertet werden, da die Steigerung vor allem auf höhere Einfuhren von Technologiegütern und Rohstoffen zurückzuführen ist. Die Inlandsnachfrage bleibt weiterhin schwach. [Renmin Ribao](#)

**80. Gründungsjubiläums der "Gesellschaft des 3. September"** – Wie die chinesischen Staatsmedien vor wenigen Tagen berichteten, fand in Peking kürzlich eine Feier anlässlich des 80. Jahrestags der Gründung der „Gesellschaft des 3. September“ statt. Li Ganjie hielt im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas eine Glückwunschede und lobte die Beiträge der „Gesellschaft des 3. September“ zu Chinas Revolution, Aufbau und Reformbemühungen in den letzten 80 Jahren. Er betonte außerdem die Bedeutung des Mehrparteiensystems und äußerte die Hoffnung, dass die „Gesellschaft des 3. September“ weiterhin die Führung der Partei unterstützen und zum Aufbau einer Modernisierung nach chinesischem Vorbild beitragen werde. Ihr Vorsitzender, Wu Weihua, gab einen Rückblick auf die Geschichte der Partei und forderte ihre Mitglieder auf, sich weiterhin für die Verwirklichung der großen Wiederbelebung der chinesischen Nation einzusetzen. **Unsere Einschätzung:** Auch wenn die VR China faktisch ein Einparteiensystem ist, gibt es neben der KPCh noch acht weitere Parteien, darunter auch die „Gesellschaft des 3. September“. Die acht nichtkommunistischen Parteien Chinas, die als „demokratische Parteien“ bekannt sind, beteiligen sich trotz ihrer begrenzten verfassungsmäßigen Befugnisse aktiv an der Politik. Die insgesamt über 700.000 Mitglieder zählenden Parteien bringen politische Vorschläge über Mechanismen wie Politikumfragen und ein spezielles Berichtssystem ein. Ihr Einfluss ist insbesondere auf lokaler Ebene beträchtlich, allerdings stehen die Parteien vor Herausforderungen hinsichtlich ihrer öffentlichen Sichtbarkeit und Transparenz. [Renmin Ribao](#)

*Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.*

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[NewAtCIDW](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

Autorin: Dr. Julia Haes

**Wohngemeinschaften alleinerziehender Mütter** – In China leben fast 30 Millionen alleinerziehende Mütter. Meistens wird das Kind nach einer Scheidung der Mutter zugesprochen. Immer mehr Frauen schließen sich zusammen und leben in Wohngemeinschaften, um Alltag und Kinderbetreuung gemeinsam zu bewältigen. In Städten wie Peking oder Hefei teilen sich Frauen Miete, Einkäufe, Schulanfahrten und organisatorische Aufgaben. So schaffen sie neue Alltagsstrukturen und verbinden praktische Hilfe mit emotionalem Rückhalt – eine Art „soziale Mutterschaft“. Die (Einzel-)Kinder profitieren von Geschwisterinteraktion. Frauen suchen Online auf Plattformen wie Xiaohongshu oder Douyin gezielt nach „roommate moms“, also Gleichgesinnten, für die gegenseitige Unterstützung beim Elternsein. Kritiker bemängeln das Fehlen männlicher Vorbilder, während Familienforscher diese

Konstellationen als pragmatische kollektive Alternativen zur traditionellen Familie sehen. Herausforderungen liegen in gleichen Vorstellungen beim Zusammenleben und der Erziehung und in finanzieller Sicherheit. Bei finanziellen Unausgeglichheiten oder Konflikten drohen die Arrangements rasch zu scheitern. **Unsere Einschätzung:** Die Frauen wählen diese Wohngemeinschaften auch aus der Not heraus. Die Erziehung und Betreuung der Kinder liegt vor allem nach einer Scheidung überwiegend bei den Müttern. Die Väter zahlen häufig keinen Unterhalt und übernehmen auch keine Betreuung der Kinder. Die gegenseitige Unterstützung ist eine Möglichkeit für die Mütter, mit der Mehrfachbelastung umzugehen. [Sixthtone](#)

**Chinesische Banken suchen weltweit nach Vermögen geflüchteter Schuldner** – Chinesische Banken und Finanzinstitute verschärfen ihre Bemühungen, Vermögen von Schuldnern im Ausland zu verfolgen. Angesichts der großen Notlage bei faulen Krediten – etwa 3,8 Bill. Yuan (rund 520 Mrd. USD) im Jahr 2024 – versuchen sie, Rückflüsse zu erzielen. Viele Schuldner haben ihr Vermögen ins Ausland verschoben, so dass beim Zusammenbruch ihres Firmenimperiums kein Zugriff darauf möglich ist. Traditionell wurden ausgefallene Kredite abgeschrieben, da Banken den Vermögensverbleib nicht ermitteln konnten. Nun lassen sie sich in der globalen Vermögensverfolgung durch internationale Agenturen unterstützen, die auf „no-win, no-fee“-Basis arbeiten. Während Vermögenswerte im Inland gering sind und ausländische Unternehmen oft haftungsrechtlich getrennt sind, erlauben persönliche Bürgschaften der Eigentümer den Zugriff etwa auf Immobilien oder Konten im Ausland. Chinesische Gerichtsurteile sind in 47 Ländern anerkannt, was die juristische Verfolgung erleichtert. Dennoch ist diese langwierig und kostspielig. Externe Inkassodienste übernehmen Risiken, verlangen aber im Erfolgsfall bis zu 55% Beteiligung an der Rückgewinnung. **Unsere Einschätzung:** Obwohl China schon lange den Abfluss von Vermögen ins Ausland zu kontrollieren versucht, haben Wohlhabende seit jeher ihre Vermögenswerte außer Landes geschafft. Viele haben außerdem vorgesorgt, um im Ernstfall das Land zu verlassen. Das Vertrauen in den Rechtsstaat ist weiterhin extrem gering, was angesichts der Berichte über den Umgang mit Angeklagten nicht verwundert. [Caixin](#)

**EU-Botschafter erwägen Fernbleiben von Militärparade** – Mehrere europäische Botschaften in Peking ziehen in Betracht, Chinas Militärparade Anfang September nicht zu besuchen, da Präsident Wladimir Putin anwesend sein soll. Besondere Sorge bereitet die Möglichkeit, dass auch russische Truppen teilnehmen, obwohl dies bislang nicht bestätigt ist. Putins Besuch fällt mit dem Gipfel der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit zusammen. Die Parade ist eine Gedenkveranstaltung zum Ende des Zweiten Weltkriegs und soll Chinas militärische Stärke demonstrieren. Beim letzten Großereignis dieser Art 2015 waren auch russische Einheiten beteiligt. Es gibt keine offiziellen Vorgaben, wer von den Botschaften teilnehmen soll. Manche Diplomaten lehnen eine Teilnahme offen ab oder haben Urlaubsreisen geplant. Der EU-Botschafter Jorge Toledo soll laut Quellen nicht erscheinen. Eine koordinierte Abwesenheit würde europäische Geschlossenheit demonstrieren, insbesondere angesichts jüngster russischer Angriffe in der Ukraine. China versucht, Europa zur Zusammenarbeit zu bewegen, obwohl die Spannungen zwischen Brüssel und Peking durch den Ukrainekrieg und wirtschaftspolitische Differenzen weiter zunehmen. **Unsere Einschätzung:** Das Unbehagen angesichts der chinesischen Machtdemonstration und des chinesischen Nationalismus und angesichts der möglichen Teilnahme Russlands an der Parade ist verständlich. Das Fernbleiben wäre allerdings nur Symbolpolitik, die wenig bringt. [South China Morning Post](#)

**Zwei Busbahnhöfe seit Jahren ungenutzt** – In der Stadt Suihua (Heilongjiang) stehen zwei moderne Busbahnhöfe, deren Bau mehr als 80 Millionen Yuan gekostet hat, seit Jahren leer. Der Ostbahnhof wurde 2015 fertiggestellt, aber nie eröffnet. Stattdessen nutzen Reisende weiterhin ein veraltetes, viel zu kleines Provisorium. Offiziell sind die Gründe unvollständige Dokumente der Baufirma, ein „Nagelhaus“ (ein nicht abgerissenes altes Haus) im Eingangsbereich und offene Restzahlungen. Der Bauunternehmer widerspricht und kritisiert Behördenträgheit und mangelnde Verantwortung durch neue Amtsträger. Noch sind über 18 Millionen Yuan nicht abgerechnet. Der zweite Busbahnhof, Liuhe Station, wurde nach kurzer Nutzung geschlossen und als – ebenfalls weitgehend ungenutztes -

Innovationszentrum umgewidmet. Die Planungen erfolgten in Zeiten hoher Nachfrage nach Fernbussen, doch da immer mehr Einwohner:innen eigene Autos besitzen, sank die Relevanz des Fernbusverkehrs. Behörden versprechen nun intensivere Machbarkeitsprüfungen und Bürgerbeteiligung bei künftigen Projekten. Der Ostbahnhof soll bis Ende 2025 eröffnet werden. **Unsere Einschätzung:** Diese Episode ist exemplarisch für Chinas Infrastrukturprobleme. Lokale Prestigeprojekte werden ohne realistischen Bedarf und belastbare Nutzungskonzepte geplant und scheitern am Kompetenzgerangel. Die Lokalregierungen trifft nur teilweise Schuld, denn die Anreize unterstützen genau solche Projekte. Die Folgekosten für die Kommunen und die angeschlossene Wirtschaft (etwa Ladenbetreiber) sind immens, bleiben aber in der Betrachtung unberücksichtigt. [Pekingology](#)

**Chinas Bienenvölker gedeihen, Bienenvölker in den USA sterben** – In den USA verschwanden zwischen Juni 2024 und Januar 2025 rund 62% der Honigbienenvölker durch den Parasitenbefall mit gegen das Milbenbekämpfungsmittel Amitraz resistenten Milben. China verzeichnet mit insgesamt etwa 15 Millionen Bienenvölkern einen historischen Höchststand mit einem Plus von 25%. In den USA haben die meisten Imkereien mehrere Tausend Kolonien. In China hingegen setzt man auf kleinteilige Imkereien mit weniger als 500 Völkern pro Imker, regelmäßigen Kontrollen, frühzeitigem Behandlungswechsel zwischen organischen und synthetischen Mitteln sowie angepassten Schädlingsstrategien. Aktuell werden neue Ansätze getestet, um resistente Milben wirksam zu bekämpfen und die Bienengesundheit zu stärken. In den USA ist ein RNA-basiertes Mittel gegen Milben (*Vadescana*) in der Erprobung, das schnell biologisch abbaubar ist. Chinesische Forscher entwickeln Medikamente, die bereits die Puppen in den versiegelten Brutkammern schützen, indem sie sich in der Hämolymphe der Puppen anreichern. **Unsere Einschätzung:** Die Schädlingsbekämpfung ist eines der Felder, in denen alle Länder von einer globalen Zusammenarbeit profitieren würden. Die US-Innovation bei RNA-Mitteln und Chinas Brutphasen-Ansatz können sich gut ergänzen. Gleichzeitig kann ein gezielterer und deshalb geringerer Einsatz von Spritzmitteln künftige Resilienzen verringern. In China setzen bereits viele Landwirte Drohnen zum Spritzen von Feldern ein. [South China Morning Post](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs



### Neue Podcastfolge: Wang Huning

In dieser Folge beschäftigen sich Anja und Klaus mit einem Mann, der häufig als einer der einflussreichsten Intellektuellen Chinas beschrieben wird: Wang Huning, Mitglied des siebenköpfigen Ständigen Ausschusses des Politbüros.

Wang hat sich über drei Jahrzehnte hinweg als oberster Theoretiker der Partei etabliert. Anja und Klaus diskutieren, wie er Xi Jinpings politische Konzepte und Slogans zur Durchsetzung chinesischer Interessen und der Stärkung der Kommunistischen Partei beeinflusst hat.

Zudem gehen die beiden im Laufe der Folge auch der Frage auf den Grund, wie einflussreich Wang Huning wirklich ist und ob er in der medialen Berichterstattung nicht sogar überschätzt wird.

[Hier](#) geht es zum Podcast.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

**ChinaCalendar**

ChinaJobs

### Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [28.08. - EU SME Centre & European Chamber: Policy Meeting: Global Supply Chains in Transition: China's Role and the Road Ahead](#)
- [01.09. - 21.09. - China International Investment Promotion Agency: Delegationsreise nach China: Unternehmen der intelligenten Fertigung](#)
- [02.09. - Sino German Center at Frankfurt School: The Internationalisation Of The Renminbi In A Changing Geopolitical Environment](#)
- [04.09. - Ostasiatischer Verein e.V.: Unternehmerstammtisch Asien: Pleiten, Pech und Perspektiven](#)
- [05.09. - MERICS: "Japan's Approach to China" with Hotaka Machida](#)
- [10.09. - Konfuzius-Institut Metropole Ruhr: Paradoxe und Paradigmen zur chinesischen Wirtschaftsgeschichte](#)
- [10.09. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.: Business Talk China mit Prof. Ralph Ossa, UBS Foundation Professor of Economics, Universität Zürich](#)
- [11.09. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.: Successful Business in Germany: Steuerliche Compliance und Erfahrungsberichte für in Deutschland tätige Unternehmen](#)
- [11.09. - MERICS: Chinapolitisches Werkstattgespräch mit Johnny Erling](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

**ChinaJobs**

### Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [Chinaforum Bayern sucht Projektleiter \(m/w/d\)](#)
- [ING Bank N.V. sucht VP/Director, China Financial Market sales](#)
- [Thales Deutschland GmbH sucht Business Development Representative \(Greater China and Korea\)](#)
- [PUMA SE sucht Teamhead Development Apparel RCC China](#)
- [Danaher sucht Sr. RA Manager, LS China Platform](#)
- [Rhenus Logistics China Ltd. sucht Regional Operational Key Account Manager](#)
- [ZF Chassis Systems \(Beijing\) sucht General Ledger Accountant - Finance Analyst for PL Chassis Modules in China](#)
- [European Union Chamber of Commerce in China sucht Business and Government Affairs Coordinator/Manager \(up to experience\)](#)
- [BANK OF CHINA LIMITED Zweigniederlassung Frankfurt sucht Specialist Risk Controlling \(m/w/d\)](#)
- [Cinemo GmbH sucht Business Development Manager, China & South East Asia \(f/m/d\)](#)
- [TCI Transcontainer International Holding GmbH sucht Sales Manager / Verkäufer \(m/w/d\) Seefracht Import Export mit Schwerpunkt Asien/China/Indien](#)
- [Hochschule Furtwangen sucht Fremdsprachenlektor / in \(m/w/d\) Bereich "Chinesisch"](#)

- [Absen GmbH sucht HR Business Partner Europe \(full-time, m/f/d, high proficiency in Chinese\)](#)
- [INTARIA GmbH sucht Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter / Steuerberater \(m/w/d\) - International / China Desk](#)
- [ROPEX sucht Application Engineer \(m/f/d\) – Asia / China](#)
- [Ecovis sucht laufend Rechtsanwalt \(m/w/d\) / Rechtsreferendar \(m/w/d\) / Praktikum für Jurastudenten](#)

**für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:**

- [InterChina bietet Marketing Assistant Internship](#)
- [Bosch bietet Praktikum: International Production Network and Coordination Support](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).



Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) bietet eine einzigartige Kombination aus fundierter Forschung und praxisorientierter Beratung. Wir unterstützen Unternehmen dabei, die komplexen Herausforderungen des chinesischen Marktes erfolgreich zu bewältigen. Mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung helfen wir Ihnen, strategische Entscheidungen zu treffen und konkrete Maßnahmen umzusetzen.

**CONTACT & IMPRINT**

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH  
 Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes  
 Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing  
 Tel. +49 8158 925 944-0  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de)  
[www.cidw.de](http://www.cidw.de)

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.